

Triathlon-Regionalliga

Konermann auf Platz sechs, GTV-TriTeam steigt wohl ab

Kreis Gütersloh (man/rog). Nach nur einem Jahr ist die Regional-Kapitel für die Triathleten des 1. TriTeam Gütersloh des GTV wohl beendet. Nach dem dritten Liga-Wettkampf in Steinbeck (1,5/42/10,5) rutschte das Team als Tages-Sechzehnter auf den 18. und letzten Tabellenplatz ab und hat jetzt nur noch theoretische Aussichten auf den Klassenerhalt.

Dabei hatte der Aufsteiger mit dem Manko zu kämpfen, dass der im Vorjahr stärkste GTV-Athlet Alexander Krauß als baldiger Vater in diesem Jahr kaum trainieren konnte. Mit Gerd Wickord ist ein weiterer „alter Hase“ wegen Verletzungen gehandicapt. Zudem hatten die Gütersloher viel Pech mit Zeitstrafen, so auch in Steinbeck. Da kassierte Florian Drücker nach eigener Aussage die rote Karte, sprich Disqualifikation für Windschattenfahren, ohne vorher verwarnet worden zu sein. „Tatsachenentscheidung, da konnten wir noch so viel protestieren“, kommentierte Gerd Wickord.

Der GTV-Youngster wurde aber nicht aus dem Rennen genommen, wäre auf Platz 36 gelandet und hätte so das GTV TriTeam erheblich nach vorn gebracht. Eine Zeitstrafe kassierte Maik Gebhardt, dessen Ergebnis nach Intervention der Gütersloher wegen

eines technischen Fehlers bei der Zeitnahme noch von Platz 66 auf Platz 51 (2:23) korrigiert wurde. „Es ist aber auch so, dass unsere jungen Leute auf dem Rad durch Windschattenfahren eher das Risiko einer Zeitstrafe eingehen. Das geht leider meist nach hinten los und ist bei einem Mannschaftswettkampf besonders bitter“, zeigte sich Wickord auch kritisch.

Vom kaum noch zu vermeidenden Abstieg geht beim Gütersloher Schlusslicht aber die Welt nicht unter. „So haben wir fürs nächste Jahr die Oberliga sicher und umgehen die Mitteldistanz, die in dieser Serie in der Oberliga und im nächsten Jahr in der Regionaliga zum Programm gehört“, so Wickord, der in 2:22 Stunden als 50. trotz Schmerzen beim Laufen das zweitbeste GTV-Resultat hinter dem weiteren Routinier Dietrich Strothotte (25./2:15 Std) erzielte.

Ganz anders sieht es bei den anderen heimischen Teams aus. Die Reserve von TriSpeed Marienfeld notiert als Elfter fünf Zähler vor einem Abstiegsplatz und hat gute Chancen auf den Klassenerhalt. Für das herausragende Ergebnis sorgte dabei Michael Konermann, der in 2:09 Stunden den sechsten Platz belegte. Es folgten Jens Osthuis (54., 2:24 Stunden), Thomas Wallmeier (57., 2:25) und Uwe Peters (58.,

2:26). Das bedeutete Platz 13.

Den Klassenerhalt haben sich auch die beiden Teams des TV Verl zum Ziel gesetzt. Als Elfte trennt die erste Mannschaft der Verler in der NRW-Liga zwei Wettkämpfe vor dem Finale 16 Punkte von einem Abstiegsplatz und die Reserve belegt in der Oberliga als Neunter einen gesicherten Mittelfeldplatz.

Ohne die beiden beim „Ironman France“ startenden Leistungsträger Mike Schuster und Jürgen Balg entwickelte sich für die erste Mannschaft des TriSport Team TV Verl beim NRW-Liga-Wettkampf in Steinbeck der erwartete schwere Vergleich mit der Konkurrenz. Zudem schonten sich Thorsten Selker, Bruno Ganzer, Dirk Christophliemke und Detlef Pähler eine Woche vor ihrem Start beim Ironman Klagenfurt, so dass das Team mit einer Not-Besetzung antrat.

Als 15. machte das Quartett das Beste aus der Situation, konnte aber das Abrutschen vom achten auf den elften Platz in der Gesamtwertung nicht verhindern. Bester Verler-Startler in Steinbeck war auf der Olympischen Distanz von 1,5 km Schwimmen, 40 km Radfahren und 10 km Laufen Uwe Schnell (2:14 Std.) als 36. Dicht dahinter folgten Andre Schrand (44., 2:17 Std.), Gerhard Schlüter (56., 2:22) und Ralf Meieroberers (60., 2:27).



Disqualifiziert. Die rote Karte für Youngster Florian Drücker schwächte das TriTeam im GTV erheblich.

Fußball

Schalke 04 spielt heute in Marienfeld

Marienfeld (gl). Fußball-Bundesligist FC Schalke 04, der derzeit mit Trainer Felix Magath ein Trainingslager in der Marienfelder Klosterforst abhält, tritt am heutigen Mittwoch um 16 Uhr zu einem Freundschaftsspiel gegen den TSV Donndorf-Eckersdorf im Marienfelder Sportzentrum Rugebusch (Anton-Bessmann-Ring) an. Der Eintritt beträgt für Erwachsene fünf Euro, für Jugendliche (ab 12 Jahre) drei Euro. Der Kreisligist aus Oberfranken hat ein einwöchiges Trainingslager unter Profibedingungen auf dem Schalke Vereinsgelände vom S04-Sponsor „Victoria Versicherung“ spendiert bekommen.

Kurz & knapp

- **Trainingsauftakt SCV.** Fußball-Regionalist SC Verl startet unter dem neuen Trainer Raimund Bertels am heutigen Mittwoch um 16 Uhr an der Poststraße in die Vorbereitung auf die am 8. August beginnende Saison.
- **Auftakt beim SCW.** Auch NRW-Liga-Aufsteiger SC Wiedenbrück startete heute um 18 Uhr am Jahnsstadion ins Vorbereitungstraining.

Sportler-Treff



□ **Renate Westhoff (63),** aktive Sportschützin im Schützenverein Hubertus Spexard, hat am Sonntag in Dortmund zum vierten Mal die Landesmeisterschaft des Westfälischen Schützenbundes der Senioren A-Klasse gewonnen. Die 63-Jährige errang 300 von 300 möglichen Ringen und stand nach 2003, 2005, 2006 wieder ganz oben auf dem Siegestreppchen. Bei den Meisterschaften der historischen deutschen Schützenbruderschaften hatte die Spexarderin im vergangenen Jahr den Sieg in Gymnich erringen können.

Triathlon: Ironman France in Nizza

Schuster auf Platz 55

Verl (man). Beim schweren „Ironman France“ in Nizza ist der Gütersloher Triathlet Mike Schuster (TriSport Team TV Verl) als 55. in 9:49:07 Stunden in die erweiterte Spitze vorgestoßen und hat ein Top-Ergebnis abgeliefert. Mit der Hawaii-Qualifikation dürfte es aber angesichts des zehnten Rangs in der Altersklasse 35 eng werden, denn nur die besten acht erhalten den Startplatz. Der 37-jährige Tischerler will auch gar nicht bei den Weltmeisterschaften auf Hawaii

dabei sein, hatte sich die Qualifikation aber als Ziel gesetzt.

In Nizza zeigte Schuster keine Schwächen. Die 3,8 km Schwimmen spulte er in 1:01:46 Stunden herunter, die bergige Radstrecke von 180 km meisterte er in 5:17:19 Stunden. Für den Marathon benötigte Schuster 3:21:28 Stunden.

Einen guten Ironman lieferte auch Jürgen Balg in Nizza ab. Nach 11:13:25 Stunden (1:06:02/5:57:32/4:00:10 Std.) finishte der Verler als 583. der Gesamtwertung und als 18. der AK 50.

Triathlon: Frauen-Regionalliga

Trispeederinnen auf Rang zehn

Marienfeld (rob). Im dritten Liga-Durchgang setzten die Regionaliga-Frauen von Trispeed Marienfeld am Sonntag in Steinbeck einen weiteren Glanzpunkt. Im Sprinttriathlon über 0,5-27,5 km kam das Trio auf Rang 10. Daniela Thoms lieferte nach 1:25:48 Stunden auf Rang 21 erneut das beste Ergebnis ab. Christiane Ahlke auf Rang 28 in 1:28 Stunden und Birgit Waltermann auf Rang 49 in 1:34 Stunden komplettierten die Mannschaft.

„Wir haben uns ganz achtaber geschlagen“, fand Teamchefin Christiane Ahlke Gefallen an dem Tagesplatz 10, nur einen Punkt hinter den TriStars aus Oelde.

Bei schwülwarmen Wetter war die anspruchsvolle Radstrecke mit einer zwölfprozentigen Steigung direkt nach dem Wechsel das Kernstück des Triathlons. Als einzige hat Birgit Waltermann bis dato alle drei Wettkämpfe in Folge bestritten und das innerhalb von drei Wochen. „Hut ab vor

dieser Leistung“, sagte Christiane Ahlke. Der aktuelle Tabellenplatz Rang 13 spiegelt nicht unbedingt das Leistungsvermögen der Marienfelder Frauen wieder. „Schade, dass wir in Dortmund nur zu zweit gestartet sind“, ärgerte sich Ahlke ein wenig über die personellen Ausfall vor einer Woche. Spaß hat die 46-Jährige derzeit an ihrer eigenen Leistung: „Die Tipps von André Westermann beim Schwimmtraining im Herbst haben mir sehr geholfen.“

Reitsport

Kleines Hufeisen beim RV Avenwedde abgenommen

Gütersloh-Avenwedde (gl). Am Sonntag fand beim RV Avenwedde die Prüfung zum „Kleinen Hufeisen“ sowie eine vereinsinterne Meisterschaft der Voltigierere statt. Teilgenommen haben sowohl die Turniergruppen, als auch die Nachwuchsvoltigierer.

Das Teilnehmerfeld im Alter von vier bis achtzehn Jahren wurde in unterschiedliche Leistungsgruppen unterteilt.

Nachwuchsförderung wird im RV Avenwedde groß geschrieben. Mit drei Gruppen im Anfänger- und vier Mannschaften im Tur-

nierbereich zählt die Voltigiererteilung zu den größten im Kreis. Einsteigen können die Kinder ab drei Jahren in einer Spielgruppe, es folgen Turniergruppen.

Das „Kleine Hufeisen“ bekamen: Sarah Scheffczyk, Saskia Schwarze, Mara Schulte-Tick-

mann, Henriette Pollmeier, Birte Riedel, Sophie Hoppe, Sarah Schierl, Maylea Selisch, Johanna Skall, Laura Böckmann, Sarah Mertens, Nele Hamwöhner, Lilly Blanke, Stina Timmermann, Jacqueline Gottwald, Melina Büst, Daria Zeluski, Maria Neuhaus,

Sophie Hagelüke, Lucy Müller, Lea Thime, Klara Niggenaber, Sophie Kleinelanghorst, Marina Kerkhoff, Maren Varnholt, Marleen Gebauer, Gina Marie Marquardt, Kristin Inkampe, Sophie Growe, Jaqueline Stucke, Anna und Carla Grell.

Mädchenfußball

Traumwochenende für Auswahlteams

Kreis Gütersloh (gl). Die U 14-Mädchen-Fußballkreisauswahl gewann am Samstag in Heek die Endrunde der Westfalenmeisterschaft. Das gelang auch der U 12-Auswahl am Sonntag in Ahlen.

Die U 14 gewann alle fünf Gruppenspiele (15 Punkte, 10:0 Tore). Im Finale wurde der Kreis Ahaus/Coesfeld durch Tore von Merle Liedmeier (2) und Josephine Giard mit 3:0 besiegt. Die Gütersloher Mädchen zeigten eine souveräne Leistung und blieben in den sechs Spielen ohne Gegenort.

Auch die U 12 gewann ihre Gruppe (drei Siege, ein Unentschieden, 9:2 Tore). Im Halbfinale wurde der Kreis Lüdenschied mit 2:1 (zweimal Joyce-Linne Hampel) besiegt. Gegner im Finale war der Kreis Siegen. Es entwickelte sich 20 Minuten lang ein Spiel auf ein Tor, aber eine Vielzahl von Chancen (drei Postenschüsse) blieb ungenutzt. Im Neun-Meterschießen wurde Torhüterin Jessy Walderdorf mit zwei gehaltenen Schüssen zur Heldin. Da alle Gütersloherinnen trafen (Hampel, Striethorst, Berwinkel-Kottmann, Aufderstroth), gewann das Team mit 4:2. Bei tropischen Temperaturen begeisterten die Mädchen mit spielerischer Klasse und einer ungläublichen kämpferischen Einstellung.

RadSPORT: Zwei Siege für den RSV Gütersloh



Sieg in Neheim. David Dudek vom RSV Gütersloh hat mit dem Aufstieg in die A-Klasse ein wichtiges Saisonziel erreicht. Bild: man

Dudek und Düspohl aufgestiegen

Gütersloh (man). Mit den Siegen von Welf Düspohl im C-Rennen und David Dudek (beide RSV Gütersloh) im Rennen der KT/A/B-Klasse dominierten die Rennfahrer des RSV Gütersloh das City-Radrennen „11. Abendkriterium am Neheimer Dom“ wie selten zuvor. Gleichzeitig bedeuteten die Siege für Düspohl den Aufstieg in die Amateur-B-Klasse und für Dudek den Durchmarsch in die A-Klasse. Komplettiert wurde das gute Abschneiden der heimischen Rennfahrer des Gütersloher „Volvo Markötter-Teams“ durch den zweiten Platz von Christopher Breulmann beim Abendrennen „66x Rund um die Marktallee“ in Münster-Hiltrup sowie dem dritten Platz von Felix Schäfermeier beim MTB Ruhrbike-Marathon.

„Zwei Tage vor meinem Geburtstag wollte ich in Neheim unbedingt gewinnen“, war David

Dudek mit der nötigen Portion Motivation an die Startlinie in Neheim gerollt. Nach zwei von 60 Runden (60 km) setzte der 24-jährige Avenwedder bereits die entscheidende Attacke. „Dabei war das schwülwarme Wetter überhaupt nicht mein Ding“, so Dudek. Nach wenigen Runden schlossen Michael Brehe (RSV Bochum), Marc Mensebach und Dominik Ivo (TV Aftendorf) zu Dudek auf. Das Quartett vergrößerte schnell den Vorsprung auf mehr als eine Minute. Das Finale fuhr Dudek von der Spitze und gewann mit deutlichem Vorsprung vor Brehe und Ivo.

Ganz ähnlich gestaltet sich das Rennen der C-Klasse. Nach 35 von 60 km setzte sich Welf Düspohl (RSV Gütersloh) mit vier weiteren Fahrern ab. Während die Teamkollegen Jürgen Lücke, Sebastian Venker und Markus Nieländer im Feld alle Ausreiß-

versuche zurückfuhren, baute die Spitzengruppe ihren Vorsprung aus und stand fast vor einem Rundengewinn. Zwei Runden vor Schluss setzte sich Düspohl aus der auf drei Fahrer reduzierten Gruppe ab und gewann mit deutlichem Vorsprung.

Den Sieg vor Augen hatte Christopher Breulmann (RSV Gütersloh) in Münster-Hiltrup (66 km). Der NRW-Landesverbandmeister setzte sich 16 km vor Schluss mit Mario Reinell (SWB Bremen) und Adrian Hense vom Hauptfeld ab und gewann beide Schlusswertungen des Kriteriums. „Zum Sieg reichte es aber leider nicht mehr, weil Boris Fastring schon zu viele Punkte gesammelt hatte“, wusste der Zweitplatzierte. Beim Coesfelder City-Radrennen hatte Breulmann als Vierter am Freitag im Ausschcheidungsfahren eine weitere Top-Ten-Platzierung abgeliefert.

Schäfermeier auf dem MTB nur von Profis bezwungen

Gütersloh (man). Einen starken Auftritt auf dem Mountainbike legte Felix Schäfermeier beim MTB Ruhrbike-Marathon (50 km) hin. Hinter den Profis Stefan Danokowski (Team Trensaga) und Steffen Thum (Team Meyer-Stevens) fuhr der 21-jährige Rennfahrer des RSV Gütersloh

als bester Amateur auf den dritten Platz. Bis 15 km vor dem Ziel hielt der Versmolter mit den beiden Profis mit. „Auf den technisch schweren Bergpassagen konnte ich nicht folgen“, so Schäfermeier, der bei dem heißen Sommerwetter auf den letzten Kilometern Krämpfe bekam.

Am Sonntag zeigte sich Schäfermeier gut erholt und sprintete beim schnellen Radrennen in Recklinghausen (74 km) auf den zweiten Platz. „Im Finale bin ich zu früh in den Wind gekommen“, ärgerte sich der RSV'er, wie die Sechstages-Profis um den Sieger Leif Lampater und Bruno Risi (3.)

vorbeizogen. Als 14. sprintete Carsten Eggert (RSV Gütersloh) nur knapp an den Platzierungsrängen vorbei.

Einen Erfolg verbuchten auch die RSV-Seniorenfahrer beim „4. Kasseler Radrenntag“ (40 km). Hinter Ingo Schröder (Magdeburg), Viktor Slavik (Kassel) und

Timo Berner (Frankfurt) sprintete Jürgen Fromberg nach 40 km auf dem welligen Innenstadtkurs auf den vierten Platz. Stefan Wittwer komplettierte als Achter das gute Abschneiden. Parallel dazu fuhr Jürgen Lücke nach sechs Siegen in Serie in Borken auf den fünften Rang.